

Ich hoffe nicht dass sie meinen Schreiben eine falsche Deutung geben werden, Sie wurden sonst meine Gesinnungen verkennen. Mit dieser Versicherung, habe ich die Ehre zu seyn,

Carl Heinrich de Rouvroy,
Königl. Sächsischer Artillerie Capitaine
bei den 3^{ten} Deutschen Armée Corps,
unter commando des Herzogs von Weimar.

Hauptquartier
Acken bey Cöln am Rhein,
den 26^{ten} May 1814.

So eben ist die Erlaubniss ergangen, diese Medaille tragen zu dürfen.

Da dieser Brief an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig liess, so bewilligte der Intendant des Département l'Escaut am 17. August der Verwaltung von Oudenarde auf ihre Anfrage dem Capitän von Rouvroy eine Medaille zu widmen. Der Werth derselben war auf 40 Francs festgesetzt. Sie zeigte auf dem Avers fast das noch jetzt gebräuchliche Siegelbild der Stadt Oudenarde, nemlich das von zwei wilden Männern gehaltene Wappen der Stadt, unter welches die Worte gesetzt waren: „La Ville d'Audenarde Reconnaissante“, und auf dem Revers: „A Monsieur Charles Henry De Rouvroi, Capitaine Commandant des Cannonniers des troupes Saxonnnes, pour la bravoure dans la Défense de la Ville lors du bombardement du Cinq mars 1814“. — Es ist gänzlich unbekannt, aus welchem Metall die Medaille hergestellt war, sollten aber bei den bewilligten 40 Francs sämtliche Herstellungskosten inbegriffen gewesen sein, so ist wohl anzunehmen, dass das Metall gerade kein kostbares, die Inschrift des Revers auch nur graviert und nicht geprägt gewesen ist. Ebenso unbekannt ist der Verbleib des Stückes. Falls der Modulus der der obengenannten Zeichnung gewesen sein sollte, dürfte der Durchmesser etwa 3 $\frac{1}{2}$ cm betragen haben.

3. Kunstgeschichtliche Notizen.

Mitgetheilt von Theodor Distel.

Der Rathhausbau zu Leipzig 1555.

Einem beim K. S. Hauptstaatsarchive befindlichen Konzepte (Copial 271, Bl. 81b) d. d. Dresden, 17. Dezember 1555, entnehme ich Folgendes: Der Rath zu Leipzig war „aus dringender Noth verursacht“ worden, sein Rathhaus „zu bauen und bessern zu lassen“, auch zu Verhütung grosser Feuersgefahr ein Röhrwasser in die Stadt zu führen. Kurfürst August genehmigte das Gesuch des Rathes um Lieferung von Bauholz dazu und be-